

Kulturelle Bildung Reloaded: Perspektiven und Handlungsfelder

Positionspapier der Landesvereinigung Kulturelle Bildung Bayern e.V. (LKB:BY)

Was ist Kulturelle Bildung?

Kulturelle Bildung ist ein von öffentlichen und freien Trägern, Kommunen oder selbstständigen bzw. freischaffenden Akteur*innen verantworteter Bereich der außerschulischen Bildung und zugleich integraler Bestandteil formaler Bildung – Stichwort

„Schule als Kulturort“. Zugrunde liegt ein weiter Kulturbegriff, der sowohl Hoch- als auch Breitenkultur sowie alles „Kulturelle“, d.h. Menschengemachte einschließt.

Über all ihre Sparten und Spielarten hinweg steht hinter Kultureller Bildung eine anerkennende, offene und subjektorientierte Haltung. Kulturelle Bildung arbeitet und wirkt transdisziplinär, sie schafft Transfereffekte und vernetzt. Nicht zuletzt weckt sie Neugierde auf das Unbekannte und bereitet dadurch Spaß im Umgang mit kulturellen Praktiken und

Wirklichkeiten. Durch Kulturelle Bildung wird Kultur in all ihrer Vielfalt und all ihren Ausformungen für Menschen jeden Alters erlebbar, verstehbar und gestaltbar.

Kulturelle Bildung ist:

- Allgemeinbildung, die dazu befähigt, aktiv Kultur und Gesellschaft zu gestalten
- Persönlichkeitsbildung mit kulturellen Ausdrucksformen
- Voraussetzung für kulturelle Teilhabe und Partizipation
- unabdingbarer Bestandteil des Menschenrechts auf Bildung
- eine öffentliche Aufgabe

Kulturelle Bildung macht mündig

Kulturelle Bildung ermöglicht aktive Teilhabe an der Vielschichtigkeit unserer kulturellen Wirklichkeiten und befähigt Menschen lebensbegleitend zu deren Rezeption und Gestaltung. Durch Kulturelle Bildung entwickeln wir Fähigkeiten, die für das Leben in komplexen, dynamischen und globalisierten Gesellschaften bzw. Kulturen von elementarer Bedeutung sind: Die Gestaltung unseres (Zusammen-) Lebens geht uns alle an und baut darauf auf, dass jedes einzelne Gesellschaftsmitglied nicht nur in der Lage ist, bestehende Verhältnisse mitzuprägen und zukunftsfähig weiterzuentwickeln, sondern auch entsprechende (Wert-)Haltungen, Einstellungen und Perspektiven auszubilden.

Kulturelle Bildung bedeutet Demokratiebildung, da sie durch kritisch-kreative Auseinandersetzung mit unserer Gegenwart die Mündigkeit der Einzelnen fördert.

Kulturelle Bildung schafft kulturelle Resilienz und gesellschaftlichen Fortschritt

Globalisierung, Migration und Digitalisierung sind in ihrer kulturellen Dimension Transformationsprozesse, die menschliche Lebensweisen, Erfahrungswelten und Handlungspraktiken verändern. Diese Prozesse eröffnen vielfältige Möglichkeiten, sie nötigen den Einzelnen aber auch ab, mit diesen Veränderungen produktiv umzugehen.

Kulturelle Bildung bietet Perspektiven und Werkzeuge für einen resilienten, d.h. positiven, aktiven und reflexiven Umgang mit den Herausforderungen und Chancen unserer Zeit – seien es nun globale Pandemien, der menschengemachte Klimawandel, kriselnde Wirtschaftssysteme oder die fortschreitende Digitalisierung. Menschen jeden Alters erwerben durch Kulturelle Bildung die Kompetenz, selbstbewusst und kreativ auf kulturelle Transformationsdynamiken zu reagieren und optimistische, zukunftsfähige Perspektiven zu entwickeln. Eine Kulturelle Bildung, die künstlerische und ästhetische Bildung genuin beinhaltet und darüber hinausgeht, leistet hier einen enormen Beitrag. Sie macht Kultur über den kulturellen Sektor einer Gesellschaft hinaus auf einer ganzheitlichen Ebene (kognitiv, emotional, sinnlich, moralisch, körperlich ...) erfahrbar und entwicklungsfähig.

Kulturelle Bildung leistet somit einen grundlegenden Beitrag zu einer nachhaltigen Weiterentwicklung unserer gemeinsamen Lebensformen.

Kulturelle Bildung ermöglicht Neu-Denken schulischer Bildung

Auch für die schulische Bildung eröffnen sich durch ein weites Verständnis von Kultureller Bildung beträchtliche Potentiale, da Kulturelle Bildung nicht nur die Bedeutung der kunstbezogenen schulischen Bereiche hervorhebt, sondern sich als Prinzip der Eröffnung kultureller Weltzugangsmöglichkeiten grundsätzlich auf alle Fächer beziehen lässt.

Kulturelle Bildung bietet den Kontext, in dem Schüler*innen kulturelle Artikulations-, Gestaltungs- und Reflexionskompetenzen entwickeln und kulturelle Resilienz ausbilden können. Ebenso wie Bildung für Nachhaltige Entwicklung oder Digitale Bildung bzw. Medienbildung ist Kulturelle Bildung ein notwendiger und konstitutiver Bestandteil von allgemeiner (schulischer) Bildung.

Kulturelle Bildung stärkt Lebenskompetenz

Kulturelle Bildung ist also ein übergeordnetes, transdisziplinäres Querschnittsthema und weit mehr als ein Bereich, in dem es um Kunstvermittlung oder um Teilhabe an den Angeboten des institutionalisierten Kultursektors geht. Vielmehr ist Kulturelle Bildung ein spezifischer Aspekt allgemeiner Bildung, durch den Menschen ein reflexives und praktisches Orientierungswissen erwerben, sich ihrer kulturellen Prägungen bewusst werden und grundlegende Kompetenzen entwickeln, die wachsende Dynamik der Veränderung von kulturellen Lebenswelten produktiv zu bewältigen und aktiv mitzugestalten.

Über die Landesvereinigung Kulturelle Bildung Bayern e.V. (LKB:BY)

Die LKB:BY dient als Dach- und Fachverband der Stärkung der Kulturellen Bildung in Bayern. Sie berät und unterstützt die Akteur*innen sowie Bildungsinstitutionen, Politik und Verwaltung und vernetzt diese miteinander. Die LKB:BY setzt sich für die Rechte von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen auf kulturelle Teilhabe und Bildung ein und positioniert sich auf theoretischer und praktischer Ebene zu aktuellen Herausforderungen wie Digitalisierung, Migration oder der globalen Klimakrise.

Die über 50 Mitglieder sind landesweite, regionale oder kommunale Organisationen, Verbände und Einrichtungen Kultureller Bildung aus den Bereichen Architektur, Bildende Kunst, Film, Literatur, Medien, Museum, Musik, Tanz, Theater, Soziokultur, Spielkultur, Zirkus und vielen mehr.

